

Installationsanleitung

Hardlock Internal PCI Hardlock Server Internal PCI

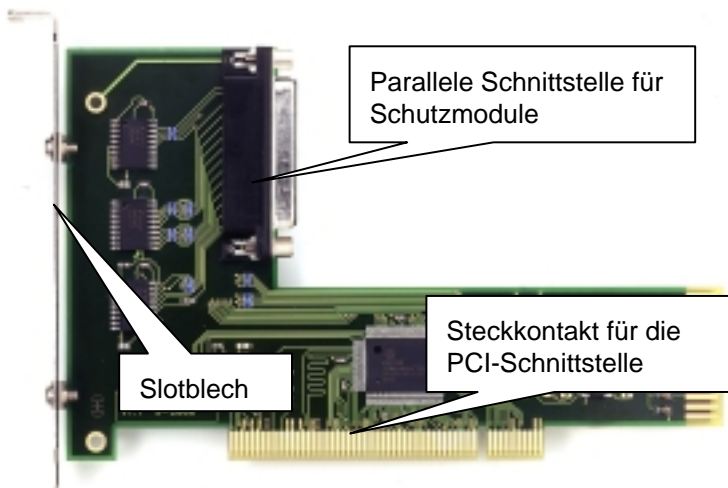


© Aladdin Knowledge Systems 2001

Aladdin Document : Hardlock Internal PCI Guide D
 HI-mn (10/2001) 1.1-00851

Revision: 1.1

Stand: 01.10.2001



Hardlock Internal PCI

Hardlock Server Internal PCI

Sie haben eine Software erworben, die durch Hardware lizenziert ist. Die Software ist nur in vollem Umfang lauffähig, wenn Sie über die entsprechende Hardware, ein Hardlock-Modul, verfügen.

Hinweis Bitte beachten Sie, dass die Bedingungen für die Anwendung in hohem Maße davon abhängig sind, wie der Software-Hersteller die Software geschützt hat. Die hier dargestellten Abläufe können daher von der tatsächlichen Situation abweichen. Folgen Sie im Zweifelsfall den Anweisungen Ihres Software-Herstellers.

Die Hardlock-Module für den PCI-Steckplatz dienen gleichzeitig als spezielle Parallelkarte, die Ihnen Folgendes ermöglicht:

- Sie können weitere Hardlock-Module auf die parallele Schnittstelle auf der Karte stecken.
- Sie können über ein Verbindungskabel die angesteckten Schutzmodule mit der nach außen führenden Schnittstelle verbinden. Sie erhalten so eine zusätzliche parallele Schnittstelle, die Sie für weitere Schutzmodule, einen Drucker oder andere Peripherie-Geräte nutzen können.

Notwendige Schritte

- Installation der Hardlock-Treiber, wenn die Installation nicht bereits in die Installation des geschützten Programms integriert ist.
- Vorbereitung der Hardware.
- Einbau der Karte.
- Installation der Treiber für die zusätzliche parallele Schnittstelle, auch wenn Sie diese nicht nutzen möchten.

Hardlock-Treiber installieren

Für den Einsatz der Hardlock-Module müssen Sie die entsprechenden Treiber installieren. Starten Sie dazu das Treiberinstallationsprogramm HLDREV32.EXE.

Um Hardlock Internal PCI und Hardlock Server Internal PCI zu verwenden, müssen Sie mindestens die Treiberversionen HARDLOCK.VXD 2.50 und HARDLOCK.SYS 2.50 installieren. Die Versionsnummern werden angezeigt, wenn Sie HLDREV32.EXE starten. Informieren Sie sich im Zweifelsfall und bei Problemen bei Ihrem Softwarehersteller.

Hinweis Die Installation der Treiber kann bereits in die Installation der geschützten Software integriert sein. Eine zusätzliche Installation ist dann nicht mehr nötig. Informieren Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrem Softwarehersteller.

Hardware vorbereiten

1. Erden Sie sich mithilfe eines Erdungsbands oder indem Sie ein Metallteil des Rechnergehäuses kurz berühren.
2. Packen Sie die Karte *vorsichtig* aus. Vermeiden Sie dabei die Berührung von Bauteilen und Steckkontakten. Es besteht sonst die Gefahr der Zerstörung von Bauteilen durch die Entladung statischer Spannungen.
3. Stecken Sie gegebenenfalls zusätzliche Schutzmodule an die parallele Schnittstelle auf der Karte und ziehen Sie die Schrauben an.
Hinweis: Wir können nicht garantieren, dass die Schutzmodule anderer Hersteller angereicht werden können.
4. Verbinden Sie mit dem mitgelieferten Kabel das letzte Schutzmodul und das Slotblech auf der Karte. Dieser Schritt ist nur notwendig, wenn Sie die Karte außen als zusätzliche parallele Schnittstelle nutzen möchten.

Karte einbauen

1. Schalten Sie den Rechner aus und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie gegebenenfalls weitere Kabel und öffnen Sie das Gehäuse.
2. Erden Sie sich mithilfe eines Erdungsbands oder indem Sie ein Metallteil des Rechnergehäuses kurz berühren.
3. Wählen Sie eine unbenutzte PCI-Schnittstelle und entfernen Sie das entsprechende Slotblech am Rechnergehäuse.
4. Bauen Sie die Karte in die PCI-Schnittstelle ein. Dabei muss das Slotblech zum Gehäuse zeigen. Drücken Sie zuerst die dem Rechnergehäuse abgewandte Seite vorsichtig in die Schnittstelle, dann die dem Gehäuse zugewandte Seite.
5. Schrauben Sie das Slotblech am Rechnergehäuse fest.
6. Schließen Sie das Rechnergehäuse, schließen Sie den Rechner wieder an die Stromversorgung an und befestigen Sie die zuvor entfernten Kabel.

Treiber für die parallele Schnittstelle installieren

Nach der Installation der Hardware müssen Sie die Treiber für die parallele Schnittstelle installieren. Dieser Schritt ist *immer* notwendig, auch wenn Sie die Schnittstelle *nicht* nutzen möchten. Das Vorgehen ist vom Betriebssystem abhängig.

Windows NT4

Für die Installation unter Windows NT benötigen Sie Administratorrechte.

1. Starten Sie den Rechner.
2. Starten Sie das mitgelieferte Treiberinstallationsprogramm ACPCI_INSTALL.EXE. Die Dateien PCIACS.INF und PCIACS.SYS müssen sich im gleichen Verzeichnis befinden.
3. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.
4. Fahren Sie den Rechner herunter und starten Sie ihn erneut.
Die Karte wird nun automatisch gefunden. Die neue parallele Schnittstelle wird in der Regel LPT2 zugeordnet.

Windows 95/98/ME und Windows 2000/XP

Für die Installation unter Windows 2000/XP benötigen Sie Administratorrechte.

1. Starten Sie den Rechner.

Sie erhalten die Meldung, dass neue Hardware gefunden wurde. Der Windows-Assistent für die Treiberinstallation wird geöffnet.

2. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten. Lassen Sie die Datei automatisch suchen oder geben Sie das Verzeichnis an, in dem sich die Treiberdateien AKSPCI.INF und AKSPCI2.INF befinden. Sie erhalten die Dateien von Ihrem Softwarehersteller. Die Dateien AKSPPI.DLL und AKSP.VXD müssen sich im selben Verzeichnis befinden (nicht unter Windows 2000/XP).

3. Wiederholen Sie gegebenenfalls den Vorgang.

4. Starten Sie den Rechner nach der Treiberinstallation erneut. Unter Windows 2000/XP kann dieser Schritt entfallen.

Die Karte wird nun automatisch gefunden. Der neuen parallelen Schnittstelle wird in der Regel LPT2 zugeordnet.

Unter Windows NT4/2000/XP wird der parallelen Schnittstelle eine zufällige Adresse zugeordnet. Unter Windows 95/98/ME, wird die Adresse 0x378 zugeordnet, wenn verfügbar. Ansonsten wird die Adresse 0x278 zugeordnet.

Hinweis zur Treiberinstallation unter Windows XP

Unter Windows XP werden Treiber für Plug&Play-Geräte (USB, PCI, PCMCIA) mit einer Signatur installiert. Die Signatur soll gewährleisten, dass der Treiber den Qualitätskriterien für Windows XP entspricht.

Es ist jedoch auch möglich, Treiber ohne Signatur zu installieren. Voraussetzung dafür ist, dass Windows XP so konfiguriert ist, dass Treiber ohne Signatur nicht blockiert werden. Sie können diese Einstellung in den **Systemeinstellungen** auf der Registerkarte **Hardware** unter **Treibersignierung** ändern.